

OBOE

J. S. Bach / Alessandro Marcello: Oboenkonzerte

Céline Moinet, l'arte del mondo, Werner Ehrhardt (2019)



Musik: ■■■■■■■■■■

Klang: ■■■■■■■■■■

Berlin Classics / edel 0301284BC

(59:06)

Betörender Reichtum an Klangfarben

Bis heute zählt die Oboe zu den am schwierigsten zu spielenden Instrumenten. Ihre große Blüte erlebte sie im Barock, im 19. Jahrhundert wurde sie von der Klarinette verdrängt. Sie blieb ein reines Orchesterinstrument, und es gibt nur eine Handvoll moderner Konzerte. Dabei besitzen gerade die neueren Oboen einen magischen Klang von ätherischer Schönheit, und die Französin Céline Moinet zählt zu ihren herausragenden Interpreten. Die junge Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle hat mittlerweile mit zahlreichen namhaften Orchestern konzertiert und einige Kammermusik-CDs veröffentlicht.

Ihr erstes konzertantes Album widmete sie jetzt drei Oboenkonzerten Bachs, ihres Favoritkomponisten. Die Konzerte in E-Dur (BWV 1053r) und A-Dur (BWV 1055) gibt es auch für Cembalo, wobei man nicht genau weiß, für welches Soloinstrument er zuerst schrieb. Das aus Fragmenten rekonstruierte Konzert in d-moll (BWV 1059) enthält eines seiner bekanntesten Adagio-Sätze. Zwei von der Solo-Oboe dominierte Kantaten-Sinfonien und das weltweit bekannte Oboenkonzert Alessandro Marcellos ergänzen dieses Plädoyer für eines der schönsten und widerspenstigsten Blasinstrumente. Mit dabei ist das Köl-

ner Barockensemble „l'arte del mondo“, das unter der straffen Leitung Werner Ehrhardts in kleiner Besetzung und mit herbem Charme für ein wunderbar transparentes, polyphones Klangambiente sorgt. Diese historisierende Klangbühne verdichtet sich mit dem samtig-warmen Ton der modernen Marigaux-Oboe Moinets zu einem ungemein frischen, lebendig pulsierenden Dialog auf Augenhöhe: Céline Moinet verleiht hier der Oboe (und der Oboe d'amore) eine völlig neue Art von Sinnlichkeit und verführerischer Aura, und sie verströmt einen betörenden Reichtum an Klangfarben, lyrischen Schönheiten und virtuosens Höhenflügen.

AC

